

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 02.03.2021

Anfrage Nr.: 0020/2021/FZ
Anfrage von: Stadtrat Dr. Weiler Lorentz
Anfragedatum: 10.02.2021

Betreff:

Wechselunterricht

Im Gemeinderat am 10.02.2021 zu Protokoll genommene Frage:

Ich habe schon vor dem Fragenkomplex zu Corona und der Arbeitsweise des Gesundheitsamtes und anderen Fragen die Frage gestellt, in wie weit die Infrastruktur der Schulen einen Wechselunterricht erlaubt. Also wie viele Schulen so ausgestattet sind, dass sie in Wechselunterricht könnten. Und ob sie für zu Hause ausgestattet sein werden. Das ist bis jetzt bei der Durchsicht der Fragen nicht beantwortet worden.

Antwort:

Seit dem 22. Februar 2021 findet in der Grundschule Wechselunterricht und parallel dazu Notbetreuung statt.

Die Räume an den Schulen reichen aus. Im Bereich der weiterführenden Schulen findet derzeit für die Klassen 5-7 Notbetreuung statt, parallel dazu haben die Prüfungsjahrgänge teilweisen Präsenzunterricht, sonst gilt Fernunterricht.

Voraussichtlich in der ersten Märzwoche wird das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg nach neuesten infektiologischen Erkenntnissen entscheiden, ob und in welcher Organisationsform es wieder verstärkt Präsenzunterricht geben wird.

An allen Schulen ist die Raumressource passend und reicht aus, dafür gibt es die Erfahrungen des ersten Lockdowns im Sommer, hier wurde dieses Modell bereits praktiziert.

Die Ausstattung mit digitalen Leihendgeräten für Schülerinnen und Schüler, die kein eigenes Gerät haben, ist bereits seit September 2020 ebenfalls bedarfsgerecht.

Digital gestützter Fernunterricht findet an allen Schulen erfolgreich statt.